

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.

www.demonstrationsbetriebe.de

www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum

Klostergut Heiningen:

Theodor und Frieda Degener
38312 Heiningen, NI
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 05334-67 92 / Fax: -73 67
info@klosterguter.de
www.klosterguter.de
www.klostergut-heiningen.info



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖL
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

September 2022

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Klostergut Heiningen

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



Klostergut Heiningen

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Biologisch und regional

Kühe auf der Weide, Kälber, die an den Kühen trinken, Milch zu Joghurt und Käse verarbeitet: Die Landwirtinnen und Landwirte vom Klostergut Heiningen setzen auf wesensgemäße Tierhaltung, gesunde Lebensmittel und regionale Vermarktung.

„Der Erhalt der Landschaft als Lebensraum ist uns wichtig. Kühe auf der Weide erhalten die Artenvielfalt, beleben die Landschaft, geben uns Milch und Fleisch als Lebensmittel. Wir möchten den Wert dieser Produkte vermitteln und erhalten“, sagen Theodor und Frieda Degener. Seit 2020 bewirtschaften sie 220 Hektar Grün- und Ackerflächen mit Milchverarbeitung und Direktvermarktung.

Handwerkliche Verarbeitung

Mitten in der Ackerregion, zwischen Hildesheimer und Magdeburger Börde, bildet eine Milchviehherde mit Nachzucht die Grundlage dieser Landwirtschaft. Daneben gibt es hier Milchziegen, Schafe und Hühner. Die hofeigene Milch von Kühen und Ziegen wird von Theos Schwester Luise in liebevoller Handarbeit zu Joghurt, Quark und Käse veredelt. Der Fettgehalt bleibt naturbelassen, die Käserinde wird zur Reifung nur mit Salzwasser gebürstet. Verschiedene Schnitt- und Weichkäse aus eigener Herstellung sowie Fleisch und Wurst von den Rindern warten auf ihre Entdeckung.

Wissen, wo es herkommt

Da Bildung die Grundlage für zukunftsweisende Entscheidungen im Kleinen und Großen sind,

Hofladen geöffnet:

Do & Fr 10 bis 13
und 15 bis 18 Uhr
Selbstbedienungs-
kühlschrank rund
um die Uhr



empfängt Frieda regelmäßig Schulklassen, Kindergartengruppen und interessierte Erwachsene auf dem Hof. Neben handfesten Einblicken in den Hofalltag mit Weidebesuch, misten, melken, etikettieren und mehr, gibt es dabei immer wieder Wissenseinheiten und Denkanregungen von Frieda. Dafür bringt Frieda neben ihrer landwirtschaftlichen Ausbildung eine Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Intervention und Erfahrungen aus der Arbeit in einer Bauernhofschule mit. Firmen und Privatpersonen können in der Event-Käseschule unter Leitung von Luise traditionelles Handwerk erleben und ihren eigenen Käse aus der hofeigenen Milch machen. An jedem ersten Samstag im Monat findet um 11 Uhr eine öffentliche Hofführung mit anschließendem Direktverkauf statt.

Für und mit Kundinnen und Kunden...

dafür wurde eine Solidarische Landwirtschaft in Kooperation mit dem Gemüsebaubetrieb Lindenhof aus Eilum ins Leben gerufen. Alle Erzeugnisse werden auch über Wochenmärkte in Braunschweig vermarktet. Auf dem Hof gibt es eine Selbstbedienungsstation und den Hofladen; donnerstags und freitags auch einen Direktverkauf mit Beratung.

Hofführung

jeden 1. Samstag
im Monat 11 Uhr

Markt

Fr & Sa 8 bis 13 Uhr
in Braunschweig

SoLaWi

Mitglied werden - den Hof
langfristig unterstützen!

